

1. Oktober 1866.

N^o 225.

1. Października 1866.

(1603) **E d i k t.** (2)

Nro. 10893. Vom k. k. Kreisgerichte in Przemyśl wird der Hr. Landesadvokat Dr. Waygart mit Substitution des Hr. Landesadvokaten Dr. Zezulka den dem Leben und dem Wohnorte nach unbekanntem Eheleuten Nikolaus und Kunegunde Szymański, und im Falle deren Ablebens deren dem Leben und Wohnorte nach unbekanntem Erben aus Anlaß der gegen dieselben durch die Eheleute Chaim und Sara Rauch wegen Löschung und Extabulirung des Miethvertrages ddo. Przemyśl den 20. September 1818 aus dem Lastenstande der Realität Nr. 159 Stadt angefügten Klage de praes. 24. Juli 1866 Z. 10893 zum Kurator bestellt.

Hievon werden die Belangten mit dem verständigt, daß die obige Klage unter Einem zur mündlichen Verhandlung dekretirt und dem Kurator zugestellt wird, welchem die Information zu ertheilen die Belangten angewiesen werden.

Przemyśl, am 17. August 1866.

(1619) **Vizitations-Ankündigung.** (2)

Nro. 1316. Am 8. Oktober 1866 wird beim k. k. Kameral-Wirthschaftsamt in Kutty die Vizitation wegen Veräußerung des in dem kameralherrschaftlichen Pechsudofen zu Hryniowa (Kuttyer Staatsdomaine) erzeugten Pechsorten in dem beiläufigen Quantum von 150 bis 200 W. Zutr. abgehalten werden.

Der Ausrufspreis beträgt pr. Ein W. Zutr. Netto-Gewicht

- a) für gelbes und braunes Pech à 6 fl. 25 kr. und
- b) „ Kolophonium 7 „ 50 „

Die vorerwähnten Produkte werden dem Käufer im Erzeugungsorte Hryniowa in hölzernen Gebünden und Fässern von 2 bis 2½ Zutr. Netto-Gehalt, für welche derselbe eine Vergütung von 1 fl. 20 kr. öst. W. pr. ein Gebünde an die Kuttyer k. k. Kameral-Renten zu zahlen verpflichtet sein wird, sogleich nach Einzahlung des entfallenden Kauffschillings ausgefolgt werden.

Das Badium beträgt 100 fl. öst. W.

Schriftliche veriegelte Offerten müssen vorschriftsmäßig ausgefertigt sein und längstens bis 6 Uhr Abends des dem Vizitations-terminen vorangehenden Tages beim Vorsteher des Kuttyer k. k. Kameralwirthschaftsamt überreicht werden.

Kutty, am 1. September 1866.

(1604) **E d i k t.** (2)

Nro. 10890. Vom k. k. Kreisgerichte in Przemyśl wird der Hr. Landesadvokat Dr. Waygart mit Substitution des Hr. Landesadvokaten Dr. Zezulka dem durch die Eheleute Chaim und Sara Rauch mittelst Klage de praes. 24. Juli 1866 Z. 10890 wegen Löschung des Miethrechtes aus dem Lastenstande der Realität Nr. 159 Stadt belangten, dem Leben und Wohnorte nach unbekanntem Wolf Vogel, und im Falle dessen Ablebens dessen dem Leben und Wohnorte nach unbekanntem Erben zum Kurator bestellt.

Hievon wird der Belangte, und im Falle dessen Ablebens dessen Erben mit dem verständigt, daß die obige Klage zur mündlichen Verhandlung dekretirt und dem aufgestellten Kurator zugestellt wird, dem die nöthige Information zu ertheilen ist.

Przemyśl, am 17. August 1866.

(1621) **E d i k t.** (2)

Nro. 1471-Civ. Vom k. k. Bezirksamte als Gericht zu Delatyn wird hiemit bekannt gegeben, daß zur Vereinerung der durch die Nachlassmasse nach Heinrich Walter mittelst gerichtlichen Vergleiches vom 17. Februar 1865 Z. 563 gegen Moses Leib Pickel erstiegten Forderung pr. 170 fl. W. W. s. R. G. die exekutive Feilbiethung der dem gedachten Schuldner eigenthümlich gehörigen, zu Delatyn sub Nro. 307 gelegenen, einen Tabularkörper bildenden, auf 300 fl. W. W. abgeschätzten Haus- und Grundrealität in drei Terminen: am 25. Oktober, dann 8. und 22. November 1866, jedesmal Vormittags im Gerichtsorte bloß um oder über dem Schätzungswerthe vorgenommen werden wird.

Die übrigen Vizitationsbedingungen können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Vom k. k. Bezirksamte als Gericht.

Delatyn, am 9. September 1866.

(1615) **E d i k t.** (2)

Nr. 43337. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte wird dem, dem Wohnorte nach unbekanntem Franz Papara und dessen dem Namen und Aufenthalte nach unbekanntem Erben mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider denselben Alexander Korzeniowski Eigenthümer des Gutes Kupieczwola durch Advokaten Dabczanski wegen Löschung der im Lastenstande des Gutes Kupieczwola

Dom. 109. pag. 67. n. 7. on. angemerkte Sequestration von Seite des Gutes Batiatyze die Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber mit hiergerichtlichem Bescheide ddo. 17. August 1866 Nr. 43337 die Tagsatzung zur mündlichen Verhandlung auf den 29. Oktober 1866 10 Uhr Vormittags angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Belangten unbekannt ist, so hat das k. k. Landesgericht zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Landesadvokaten Herrn Dr. Kratter mit Substitution des Hr. Landesadvokaten Dr. Koiński als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sonst sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, den 17. August 1866.

E d y k t.

Nr. 43337. C. k. sąd krajowy lwowski uwiadamia edyktem niniejszym niewiadomego z miejsca pobytu Franciszka Paparę jako też i tegoż z miejsca pobytu i imienia niewiadomych spadkobierców, że przeciw niemu p. Aleksander Korzeniowski przez advokata Dabczanskiiego pozew o wykreślenie ze stanu biernego dóbr Kupieczwola w księdze własn. 109. str. 67. l. 7. cięż. zanotowanej sekwestracji dóbr Batiatyze wniósł i pomoc sądową zawezwał, w skutek czego tutejszo-sądowa uchwała z dnia 17go sierpnia 1866 r. do l. 43337 termin do ustnej rozprawy na dzień 29. października 1866 o 10tej godzinie rano wyznaczony został.

Ponieważ miejsce pobytu pozwanego nie jest wiadomem, preto ustanawia c. k. sąd krajowy pozwanemu do bronięcia praw jego i na jego koszta i niebezpieczeństwo tutejszego p. advokata krajowego dra. Krattera z zastępstwem przez krajowego p. dra. Koińskiego jako kuratora, z którym spór ten rozpoczęty wedle przepisanych dla Galieyi ustaw do postępowania sądowego dalej prowadzić się będzie.

Edyktem niniejszym wzywa się więc pozwanego, by tenze w czasie należytem albo sam osobiście się stawił, albo potrzebne dowody prawne ustanowionemu obrońcy udzielił, lub też innego pełnomocnika sobie obrał i tutejszemu c. k. sądowi krajowemu wskazał, słowem, by wszelkich do obrony jego praw służących, prawem dozwolonych środków użył, w przeciwnym bowiem razie wszelkie z zaniehdania wyniknąć mogące niepomyślne skutki sam sobie przypisać będzie musiał.

Z c. k. sądu krajowego.

W Lwowie dnia 17. sierpnia 1866.

(1617) **E d i k t.** (3)

Nro. 52120. Vom Lemberger k. k. Landesgerichte in bürgerlichen Rechtsangelegenheiten wird hiemit öffentlich kundgemacht, daß das mit h. g. Beschlusse vom 30. Mai 1866 Z. 28712 über das Vermögen des Hr. Joseph Kühmayer, Lemberger Modewaaren-Handelmannes, eingeleitete Ausgleichsverfahren in Folge Zurückziehung von Seite der Gläubiger ihrer Anmeldungen, aufgehoben, und ihm die Vermögensverwaltung übergeben wird.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 25. September 1866.

(1602) **E d i k t.** (3)

Nro. 10889. Vom k. k. Kreisgerichte in Przemyśl wird der Hr. Landesadvokat Dr. Waygart mit Substitution des Hr. Landesadvokaten Dr. Zezulka dem durch die Eheleute Chaim und Sara Rauch mittelst Klage de praes. 24. Juli 1866 Z. 10889 wegen Löschung der Miethrechte aus dem Lastenstande der Realität Nro. 159 Stadt belangten, dem Leben und Wohnorte nach unbekanntem Michel Goldinger, und im Falle dessen Ablebens den dem Leben und Wohnorte nach unbekanntem Erben zum Kurator bestellt.

Hievon wird der belangte Michel Goldinger, und im Falle dessen Ablebens dessen Erben mit dem verständigt, daß gleichzeitig die obige Klage, zur mündlichen Verhandlung dekretirt, dem aufgestellten Kurator zugestellt wird, welchem der Belangte die nöthige Information zu ertheilen hat.

Przemyśl, am 17. August 1866.

(1637) Lizitazions-Kundmachung.**(1)**

Nro. 4042. Wegen Verpachtung der städtischen Braunwein-Propinazion auf die Zeit vom 1. Jänner 1866 bis Ende Dezember 1869 wird, nachdem zu der unterm 8. August 1866 Z. 3199 ausgeschrieben Lizitation keine Pachtlustigen sich gemeldet haben, eine neuerliche Lizitationsverhandlung in der Sniatynner Komunalamtskanzlei am 15. Oktober 1866 in den gewöhnlichen Amtsstunden stattfinden.

Der Ausrufspreis beträgt 15.515 fl. öst. W., wovon 10% an Angeld zu Händen der Lizitationskommission zu erlegen sind.

Die näheren Lizitationsbedingungen können beim Sniatynner Stadtgemeindevorstande eingesehen werden.

Vom k. k. Bezirksamte.

Sniatyn, am 21. September 1866.

Obwieszezenie licytacyi.

Nro. 4042. Celem wydzierzwawienia miejskiej propinacyi wódczanej na czas od 1. stycznia 1867 do końca grudnia 1869 odbędzie się w kancelaryi urzędu gminnego w Sniatynie 4ta licytacya na dniu 15. października 1866 w zwykłych urzędowych godzinach, ponieważ licytacya pod dniem 8. sierpnia b. r. do l. 3199 rozpisana we wszystkich trzech terminach bezskutecznie wypadła.

Cena wywołania wynosi 15.515 zł. a. w., z których 10 proc. jako zakład do rąk komisji licytującej złożyć potrzeba.

Blizsze warunki licytacyi w urzędzie gminnym w Sniatynie przejrane być mogą.

Od c. k. urzędu powiatowego.

Sniatyn, dnia 21. września 1866.

(1606) E d i k t.**(1)**

Nro. 11233. Vom Tarnopoler k. k. Kreisgerichte wird mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe Isaak Landau, Eigenthümer von $\frac{1}{7}$ Theilen der Realität Nro. 4 in Tarnopol unter Beitritt der minderjährigen Michaline und Jeanette Landau, Eigenthümer von $\frac{1}{7}$ Theilen dieser Realität, durch ihre Vormünder Therese Landau und Abraham Fischler, in Vertretung des Herrn Advokaten Fr. Weisstein wider I. 1) Nikolaus Witwicki, 2) Roza oder Rosalie de Zabielskie Malinowska, 3) Józefa Zabielska durch ihre Vormünderin Marianna Iter Ehe Zabielska, 2ter Ehe Oriowska, 4) Josefa de Zabielskie Jaworska, 5) Josef Zabielski, 6) Franciska de Zabielskie Jastrzebska, 7) Marianna de Serwatowskie Iter Ehe Zabielska, 2ter Ehe Oriowska, 8) Teofila Zabielska, 9) Eleonora Zabielska, 10) Joachim Zabielski, 11) Luidgarda de Zabielskie Czechowicz, 12) Thekla de Zabielskie Leyer, 13) Ludwig Zabielski, 14) Ignatz Zabielski, alle dem Leben und Wohnorte nach unbekannt, und im Falle deren Ablebens, deren dem Leben, Namen und Wohnorte nach unbekannt Erben, durch einen zu bestellenden Kurator und Edikte; II. 1) die Erben der Marianne de Zabielskie Niementowska als Przemysl und Aldona Niementowskie durch ihren Vater Hrn. Karl Niementowski, und diesen selbst in eigenen Namen, 2) Samuel Plahner; III. die k. k. Finanzprokuratur Namens des h. Herars, wegen Löschung und Extabulirung der im Lastenstande der Realität Nro. 4 in Tarnopol, dom. 1, pag. 73, n. 25 on. intabulirten Summe von 6000 fl. ex major. 6500 fl. R. W. sammt Zinsen, nebst Prioritätsabtragung Dom. 1, p. 73, n. 26 on. und Superlasten Inst. 7, pag. 692, n. 1 on. sub praes. 10. September 1866 Z. 11233 eine Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber zur mündlichen Verhandlung der Termin auf den 18. Dezember 1866 um 10 Uhr Vormittags anberaumt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Belangten: 1) Nikolaus Witwicki, 2) Rosa oder Rosalie de Zabielskie Malinowska, 3) Josefa Zabielska durch ihre Vormünderin Marianna Iter Ehe Zabielska, 2ter Ehe Oriowska, 4) Josefa de Zabielskie Jaworska, 5) Josef Zabielski, 6) Franciska de Zabielskie Jastrzebska, 7) Marianna de Serwatowskie Iter Ehe Zabielska, 2ter Ehe Oriowska, 8) Theofila Zabielska, 9) Eleonora Zabielska, 10) Joachim Zabielski, 11) Luidgarda de Zabielskie Czechowicz, 12) Thekla de Zabielskie Leyer, 13) Ludwig Zabielski, 14) Ignatz Zabielski, und im Falle deren Ablebens, deren dem Leben, Namen und Wohnorte nach unbekannt Erben unbekannt ist, so hat das k. k. Kreisgericht zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den hiesigen Landesadvokaten Hrn. Dr. Schmidt mit Substituturung des Hrn. Advokaten Dr. Kozmiński zum Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt werden demnach die Belangten erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen anderen Sachwalter zu wählen und diesem Kreisgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Tarnopol, am 17. September 1866.

(1625) Lizitazions-Edikt.**(1)**

Nro. 4167. Das k. k. Bezirksgericht in Brody hat in der Exekutionsache der Stadtkommune Brody wider Abraham und Rachel Baram wegen 355 fl. 35 $\frac{1}{2}$ kr. s. R. G. zur öffentlichen Feilbiethung der auf 25.422 fl. 63 kr. öst. W. geschätzten, der erequirten Forderung zur Hypothek dienenden, den Eheleuten Abraham und Rachel

Baram gehörigen Realität sub Nro. 853 und 854 in Brody einen neuen Termin auf den 17. Oktober 1866 um 11 Uhr B. M. im Gerichtshause angeordnet, bei welchem diese Realität auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Schätzungssatz, der Grundbuchstand und die Lizitationsbedingungen können bei Gericht eingesehen werden.

Vom k. k. Bezirksgerichte.

Brody, am 27. Juli 1866.

(1638) Lizitazions-Kundmachung.**(1)**

Nro. 2708. Von Seiten des k. k. Bezirksamtes zu Kossow wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß zum Zwecke der Verpachtung der Pfarrrtemporalien zu Gunsten des Religionsfondes auf der, nach dem am 3. August 1866 erfolgten Ableben des röm. kath. Pfarrers Richard v. Gwiazdowski erledigten r. k. Pfarre in Kossow, bestehend aus dem Ertrage von 33 Megen Kukuruz, 6 Megen Korn, 6 Megen Hafer, 35 Megen Erdäpfel, 1 $\frac{1}{2}$ Megen Fisolten, 2 Megen rothe Rüben, 1 Megen Haussaamen nebst Stauden, 180 St. Krautköpfe, 260 St. Kürbise, 113 $\frac{3}{4}$ Zentner süßes Heu, und aus dem Weidenutzen — in der Amtskanzlei dieses k. k. Bezirksamtes am 10ten und 22ten Oktober 1866, jedesmal um die 9te Vormittagsstunde eine öffentliche Lizitation abgehalten werden wird.

Die Pachtdauer des zu verpachtenden Pachtobjektes erstreckt sich auf das Intercalare vom 3. August 1866 bis inclusive 24. März 1867 und bis zur Einführung des Pächters in das Pachtobjekt wird dasselbe von der einseitigen vom Amtswegen eingeführten Administration auf dessen Kosten verwaltet werden.

Der Fiskalpreis des Pachtobjektes beträgt auf Grundlage des verfaßten Erträgnisausweises die Summe von 189 fl. 54 $\frac{2}{3}$ kr. öst. W. und muß jeder Lizitant vor Beginn der Lizitationsverhandlung 10% des Fiskalpreises als Badium zu Händen der Lizitationskommission erlegen.

Offerten werden auch angenommen; diese müssen vorschriftsmäßig angefertigt, mit dem obigen Badium belegt und versiegelt vor Beginn der Lizitation der Lizitationskommission übergeben werden.

Der Erträgnisausweis und die Lizitationsbedingungen können zu jeder Zeit beim k. k. Bezirksamte während der Amtsstunden eingesehen werden. Unternehmungslustige Lizitanten werden demnach eingeladen, am Termine der ausgeschrieben Lizitationsverhandlung beizutreten.

Vom k. k. Bezirksamte.

Kossow, am 22. September 1866.

(1644) Lizitazions-Ankündigung.**(1)**

Nr. 11367 ex 1866. Am 5. Oktober 1866 wird in der Amtskanzlei des Kameral-Wirtschaftsamtes in Kuty die Verpachtung der herrschaftlichen Propinazionsgerechtsame in der Kameralherrschaftstheilung Pistyn des nicht ausschließenden Rechtes zum Weinauschanke in den herrschaftlichen Wirths- und Schankhäusern dieser Herrschaftstheilung und des Bier-Erzeugungs- und Ausschankrechtes auf die Dauer von drei Jahren, d. i. vom 1. November 1866 bis Ende Oktober 1869 im Wege der schriftlichen Offertverhandlung mit Ausschluß mündlicher Anbothe und mit Vorbehalte der Wahl unter den schriftlichen Offerten gepflogen werden.

Der Ausrufspreis des einjährigen Pachtbillsings beträgt 5010 fl. Säge! Fünftausend und zehn Gulden öst. Währ. das 10%tige Badium 501 fl. Säge! Fünfhundert Ein Gulden öst. Währ.

Die Offerten müssen den bestimmten Preisantrag in Ziffern und Buchstaben deutlich geschrieben, und die Erklärung enthalten, daß der Offert sich den ihm bekannten Lizitations- und Pachtbedingungen unterwerfe.

Diese mit dem Badium oder dessen Erlagsausweise belegten von Außen mit dem Pachtobjekte überschriebenen Offerten müssen wohlversiegelt bis längstens 12 Uhr Mittags am 5ten Oktober 1866 zu eigenen Händen des Kameral-Wirtschaftsamtes-Vorsiebers oder dessen Vertreters in Kuty überreicht werden, widrigenfalls dieselben nicht berücksichtigt werden können.

Die näheren Lizitations- und Pachtbedingungen können beim Kutyer k. k. Kameral-Wirtschaftsamte eingesehen werden.

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion.

Kołomea, am 24. September 1866.

(1612) E d i k t.**(1)**

Nr. 2973. C. k. sąd powiatowy w Tyśmienicy czyni wiadomo, że w miesiącu sierpniu b. r. pensjonowany nadstraznik finansowy Korol Ferdynand Limanowski w Tyśmienicy zmarł, nie zostawiający ostatniej woli rozporządzenia.

Ponieważ c. k. sądowi spadkobiercy zmarłego wiadome nie są, przeto wzywa się wszystkich, którzyby do tego spadku z jakiegobądź tytułu prawo sobie rościli, ażeby prawo swe spadkowe w przeciągu roku od dnia niżej wyrażonego w tutejszym c. k. sądzie wraz z deklaracją do objęcia spadku wniosli, w przeciwnym bowiem razie spadek ten, któremu jednocześnie tutejszego mieszkańca p. Jana Rozewskiego na kuratora się nadaje, li tylko z deklarowanymi spadkobiercami rozprawionym i tymże przyznanym, w razie zaś zupełnego niezgłoszenia się spadkobierców c. k. fiskusowi przyznanym będzie.

Z c. k. sądu powiatowego.

Tyśmienica, dnia 24. września 1866.

(1636) Vizitations-Ankündigung. (1)

Nr. 9518. Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Brody wird die Einhebung der Verzehrungssteuer von Viehschlachtungen und der Fleischausschrottung, dann vom Weinausschank samt dem 20% Zuschlage und betreffenden Gemeindefuzschlägen in den im nachfolgenden Verzeichnisse angeführten Pachtbezirken an den darin angeführten Tagen für das Solarjahr 1867 und bedingungsweise für die näch-

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion. — Brody, am 25. September 1866.

V e r z e i c h n i s s

zur Vizitation wegen Verpachtung des Bezuges der Verzehrungssteuer vom Ausschank geistiger Getränke, dann Viehschlachtungen und der Fleischausschrottung für die Periode vom 1. Jänner bis Ende Dezember 1867 und bedingungsweise auf die folgenden zwei Solarjahre 1868 und 1869 im Brodyer Finanzbezirke.

Benennung des Pachtbezirkes	Tarifs-Klasse	Steuer-Objekt	Der Fiscalpreis beträgt für Ein Solarjahr		Das Badium beträgt		Tag der Vizitation	Ort der Vizitation
			fl.	kr.	fl.	kr.		
Brody	I. und III.	Fleischsteuer	22504	80	2250	50	22. Oktober 1866 bis 2 Uhr Nachm.	Bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Brody.
Gologóry	III.	detto	1249	44	124	90	22. " " "	
Gliniany	III.	detto	2326	58	232	60	23. " " "	
Busk	III.	detto	1720	50	172	5	24. " " "	
Zborów	III.	detto	1400	33	140	3	26. " " "	
Zalošce	III.	detto	1903	50	190	35	26. " " "	
Radziechów	III.	Fleischsteuer	1070	—	107	—	26. " " "	
		Weinsteuer						

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion. — Brody, am 25. September 1866.

(1649) Kundmachung. (1)

Nr. 8894. Mit 1. Oktober l. J. tritt im Orte Gologóry eine k. k. Postexpedition ins Leben.

Dieselbe hat sich mit dem Briefpost- und Staffetendienste so wie mit der postamtlichen Behandlung von Geld- und sonstigen Werthsendungen bis zum Einzelgewichte von zehn Pfund zu befassen, und mit dem Postamte Olszanica mittelst einer 4 mal wöchentlichen Botenfahrt mit nachfolgender Kursordnung in Verbindung stehen.

Von Gologóry Sonntag, Dienstag, Donnerstag, Freitag um 12 Uhr Mittags. In Olszanica an denselben Tagen um 12 Uhr 45 Minuten Mittags.

Von Olszanica an obigen Tagen um 1 Uhr Mittags. In Gologóry an denselben Tagen um 1 Uhr 45 Minuten Nachmittags.

Die Entfernung zwischen Gologóry und Olszanica beträgt 1 Meile.

Der Bestellsbezirk der Postexpedition Gologóry hat aus nachbenannten Orten zu bestehen:

Ciemierzynce, Gologóry, Gologórki, Kondratów, Kropiwna, Lonie, Majdan, Pleników, Sianka, Wycin mit Mereszówka, Wisniowczyk, Zasków, Zuków.

Von der k. k. galiz. Postdirektion.

Lemberg, am 25. September 1866.

(1622) E d i k t. (1)

Nr. 511. Die in den Donaufürstenthümern unbefugt sich aufhaltenden Abraham Wilder aus Stanislawczyk und Nuta Aderschlag aus Toporów werden hiemit aufgefordert, sich binnen sechs Monathen vom Tage der Einschaltung des ersten Einberufungs-Ediktes in das Amtsblatt der Lemberger polnischen Zeitung zurückzuführen und ihren unbefugten Aufenthalt zu rechtfertigen, widrigenfalls mit denselben als Auswanderer verfahren werden würde.

Vom k. k. Bezirksamte.

Lopatyn, am 24. September 1866.

(1609) E d i k t. (2)

Nr. 51109. Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem Stanislaus Baron Konopka mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider denselben unterm 17. September l. J. z. Zahl 51109 Chane Bleicher ein Gesuch um Erlassung der Zahlungsaufgabe über die Wechselsumme von 1000 fl. öst. W. s. N. G. h. g. überreicht habe, worüber mit dem Beschlusse vom heutigen Tage die Zahlungsaufgabe erlassen worden ist.

Da der Wohnort des Stanislaus Baron Konopka nicht bekannt ist, so wird für denselben der Herr Landes-Advokat Dr. Klimkiewicz mit Substituierung des Hrn. Landes-Advokaten Dr. Sermak auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben die oben angeführte Zahlungsaufgabe dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, den 19. September 1866.

(1616) E d i k t. (2)

Nro. 43968. Vom k. k. Lemberger Landesgerichte wird dem Franz Papara und seinen dem Namen und Aufenthalte nach unbekanntem Erben mittelst gegenwärtigen Ediktes bekannt gemacht, es habe wider ihn Alexander Korzeniowski in Vertretung des Hrn. Advokaten Dąbcański sub praes. 10. August 1866 Nro. 43968 hiesiger Gerichts wegen Vöschung zweier im Lastenstande des Gutes Kupicz-

ten zwei Solarjahre 1868 und 1869 im Wege der öffentlichen Versteigerung verpachtet werden.

Schriftliche Offerten sind bis 2 Uhr Nachmittags des der mündlichen Vizitation unmittelbar vorhergehenden Tages beim Vorstande der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion in Brody zu überreichen.

Nähere Vizitationsbedingungen können bei der k. k. Finanz-Bezirks-Direktion eingesehen werden.

wola versicherten Summen von 25.000 und 11.500 pol. Gulden die Klage angebracht und um richterliche Hilfe gebeten, worüber mit Beschlusse vom heutigen Tage der Termin zur mündlichen Verhandlung auf den 22. Oktober 1866, 10 Uhr Vormittag angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des belangten Franz Papara unbekannt ist, so hat das k. k. Landesgericht zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den hiesigen Hrn. Landesadvokaten Dr. Roński mit Substituierung des Hrn. Advokaten Dr. Sermak als Kurator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für Galizien vorgeschriebenen Gerichtsordnung verhandelt werden wird.

Durch dieses Edikt wird demnach der Belangte erinnert, zur rechten Zeit entweder selbst zu erscheinen, oder die erforderlichen Rechtsbehelfe dem bestellten Vertreter mitzutheilen, oder auch einen andern Sachwalter zu wählen und diesem Landesgerichte anzuzeigen, überhaupt die zur Vertheidigung dienlichen vorschriftsmäßigen Rechtsmittel zu ergreifen, indem er sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 17. August 1866.

E d y k t.

Nro. 43968. C. k. sąd krajowy Lwowski uwiadamia edyktem niniejszym Franciszka Paparę, jako też i tegoż z miejsca pobytu i imienia niewiadomych spadkobierców, że przeciw niemu Alexander Korzeniowski przez pana adwokata Dąbcańskiego pozew o wykreślenie dwóch w stanie biernym dóbr Kupiczwola zabezpieczonych kwot w ilości 25.000 i 11.500 złp. w dniu 10. sierpnia r. 1866 do l. 43968 do sądu tego wniósł i pomoc sądową zawezwał, w skutek czego uchwała z dnia 17. sierpnia r. 1866 do l. 43968 termin do rozprawy ustaj na 22. października 1866 r. o godzinie 10tej przed południem wyznaczonym został.

Ponieważ miejsce pobytu pozwanego Franciszka Papary nie jest wiadomem, przeto ustanawia e. k. sąd krajowy pozwanemu do bronienia praw jego i na jego koszta i niebezpieczeństwo tutejszego p. adwokata krajowego Dra. Rońskiego z zastępstwem przez p. adwokata krajowego Dra. Sermaka jako kuratora, z którym spór ten rozpoczęty wedle ustaw dla Galicyi do postępowania sądowego przepisanych dalej prowadzić się będzie.

Edyktem niniejszym wzywa się więc pozwanego, by w czasie należytym albo osobiście się stawił albo potrzebne dowody prawne ustanowionemu obrońcy udzielił, lub też innego pełnomocnika sobie obrał i tego tutejszemu e. k. sądowi krajowemu wskazał, słowem, by wszelkich do obrony jego praw służących mogących, prawem dozwoionych środków użył, w przeciwnym bowiem razie wszelkie z zaniedbania wyniknąć mogące niepomyślne skutki sam sobie przypisać będzie musiał.

Od e. k. sądu krajowego.

Lwów, dnia 17. sierpnia 1866.

(1613) E d y k t. (2)

Nr. 15906. C. k. sąd obwodowy Stanisławowski zawiadamia niniejszym edyktem z życia i miejsca pobytu niewiadomego Romana Bielawskiego i tegoż z życia i miejsca pobytu również nieznanych spadkobierców, iż przeciw nim Teodor Agopsowicz i Marya Kamińska pod dniem 7go września 1866 do l. 15906 pozew o wykreślenie 416 rubli srebrn. ross. z odsetkami po 6 proc. od dnia 26go czerwca 1826 bieżącemi i kosztami 15 złr. 12 kr. m. k. ze stanu dłużnego dóbr Puźniki I. i II. wnieśli i pozew ten p. adwokatowi Drowi. Maramoroszowi jako ich kuratorowi doreczonym został.

Stanisławów, dnia 10. września 1866.

(1629) Kundmachung. (2)

Nr. 21340. An der k. k. Oberrealschule in Lemberg sind zwei Lehrerstellen, und zwar die eine für die deutsche Sprache und die andere für die Naturgeschichte als Hauptfach, in den oberen Klassen erledigt und wird zur Besetzung derselben hiemit der Konkurs bis 15. November 1866 ausgeschrieben.

Mit diesen Stellen sind die Gehalte jährlicher je 630 fl. öst. W. und vom 1. Jänner 1867 je 735 fl. öst. W., eventuell je 840 fl. öst. Währ. mit dem Vorrückungsrechte in die höheren Gehaltsstufen jährlicher 840 fl. und 1050 fl. öst. W., beziehungsweise 1050 fl. und 1260 fl. öst. W. verbunden.

Zur Erlangung derselben ist die Nachweisung der vor einer k. k. Prüfungs-Kommission erprobten Eignung zur Ertheilung des Unterrichtes in den gedachten Hauptfächern für die oberen Klassen, zugleich auch die Befähigung für den Unterricht in einem der drei Gegenstände: polnische Sprache, Arithmetik oder Physik in den unteren Klassen und die Kenntniß einer Landessprache nothwendig.

Kompetenten um diese Lehrerstellen haben ihre an das hohe Staatsministerium gerichteten, mit den Studienzeugnissen und Lehrfähigkeitsdekreten gehörig belegten Gesuche innerhalb der Konkursfrist bei der galizischen k. k. Statthalterei unmittelbar, oder falls sie bereits in öffentlicher Bedienstung stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde einzubringen.

Von der k. k. galiz. Statthalterei.

Lemberg, am 24. September 1866.

(1634) Konkurs. (2)

Nr. 2301. Na opróznione miejsce fundacyi s. p. Mikołaja Kislickiego w małym Seminaryum we Lwowie, rozpisuje się niniejszym konkurs do końca października r. b.

Miejsce to fundacyjne przeznaczone jest dla uczącej się młodzieży Lwowskiej.

Zyczący sobie być przyjętym do małego Seminaryum, musi wykazać:

1. Pochodzenie z rodziców ślubnych, zamieszkałych we Lwowie;
2. zdrowe od wszelkich organicznych wad wolne usposobienie fizyczne;
3. wiek nie mniej jak lat 9 a nie więcej nad 13 lat życia;
4. świadectwo z ukończonej 4tej klasy normalnej, lub najwyższej 3ciej gramatykalnej.

Ubiegający się o to miejsce fundacyjne mają przeto swoje prośby z dołączeniem metryki chrztu, świadectwa zdrowia i odbytej lub szczepionej ospy, zaświadczenia ubóstwa, świadectw szkolnych z obudwóch kursów ostatniego roku szkolnego, nakoniec świadectwa moralności ze strony dotyczącego urzędu parafialnego, tak co do kandydata jak i jego rodziców — przed upływem wyznaczonego terminu wnieść do konsystorza metropolitalnego obrz. łac.

Z konsystorza metropolitalnego obrz. łac.

Lwów, dnia 20. września 1866.

(1610) E d i f t. (3)

Nr. 51110. Von dem k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem Stanislaus Baron Konopka mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider denselben Chane Bleicher unterm 17ten September l. J. z. Zahl 51110 ein Gesuch um Erlassung der Zahlungsaufgabe über die Wechselsumme von 2000 fl. öst. Währ. s. N. G. eingebracht habe, worüber mit dem Beschlusse vom heutigen Tage die Zahlungsaufgabe erlassen wurde.

Da der Wohnort des Stanislaus Br. Konopka unbekannt ist, so wird für denselben der Herr Landes-Advokat Dr. Klimkiewicz mit Substituierung des Herrn Landes-Advokaten Dr. Sermak auf seine Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und denselben die oben angeführte Zahlungsaufgabe dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 19. September 1866.

(1607) E d i f t. (2)

Nr. 2307. Zur Besetzung der bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Tarnopol erledigten Staatsanwalts-Substitutenstelle mit dem Range eines k. k. Kreisgerichtsekretärs und dem Jahresehalte von 840 fl. und dem Vorrückungsrechte in die systemisirte höhere Gehaltsstufe wird der Konkurs ausgeschrieben.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorschriftsmäßigen Wege bis zum 24. Oktober 1866 bei der k. k. Ober-Staatsanwaltschaft in Lemberg einzubringen.

Von der k. k. Ober-Staatsanwaltschaft.

Lemberg, am 24. September 1866.

(1601) E d i f t. (3)

Nr. 52295. Von dem Lemberger k. k. Landes- als Handelsgerichte wird dem, dem Wohnorte nach unbekanntem Simon Lothringer Doktor der Rechte hiemit bekannt gemacht, daß wider ihn über Gesuch des Eskroim Jäger Geschäftsmannes in Lemberg unterm 29ten August 1866 z. 47116 die Zahlungsaufgabe über die Wechselsumme von 735 fl. öst. Währ. s. N. G. erlassen wurde.

Da der gegenwärtige Wohnort des Belangten Simon Lothringer unbekannt ist, so wird gleichzeitig demselben auf dessen Gefahr und Kosten der Hr. Landes-Advokat Dr. Blumenfeld mit Substituierung des Herrn Landes-Advokaten Dr. Hönigsman zum Vertreter von Amtswegen bestellt, dem Ersteren die obige Zahlungsaufgabe zugestellt und Simon Lothringer hievon mit vorstehendem Edikte verständiget.

Vom k. k. Landes- als Handelsgerichte.

Lemberg, am 24. September 1866.

(1600) E d i f t. (3)

Nr. 36072. Von dem k. k. Landesgerichte wird dem Theodor Knihinicki und der Marie de Knihinickie lmo voto Morze 2do voto Krajewska, respektive deren dem Wohnorte und dem Namen nach unbekanntem Erben mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß Josef Swiatopelk Zawadzki und Felix Knihinicki wegen Intabulirung des Josef Swiatopelk Zawadzki als Eigenthümer der zu Gunsten des Georg Knihinicki intabulirten Hälfte der Güter Cucyków und des Restfauffchillings der Summen 360 fl. öst. W. und 300 fl. österr. Währ. im Lastenstande der Hälfte der zu Gunsten des Felix Knihinicki intabulirten Hälfte der Güter Cucyków, so wie der vom Felix Knihinicki zu Gunsten des Josef Zawadzki übernommenen Verpflichtung im Lastenstande der obigen Summe de praes. 4. Juli 1866 Zahl 36072 durch das Stanislaaer k. k. Kreisgericht ein Tabular-Gesuch überreicht haben.

Da der Wohnort des Theodor Knihinicki und der Marie de Knihinickie lmo voto Morze 2do Krajewska unbekannt ist, so wird dem Ersteren, beziehungsweise dessen Erben der Herr Advokat Dr. Roinski mit Substituierung des Herrn Advokaten Dr. Pfeiffer und der Letztere und respektive den Erben desselben der Hr. Advokat Dr. Kratter mit Substituierung des Herrn Advokaten Dr. Hönigsman auf ihre Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Landesgerichte.

Lemberg, am 17. August 1866.

(1623) E d i f t. (2)

Nr. 11043. Von dem k. k. Tarnopoler Kreisgerichte wird der Jente Jekel auch Jerichower mit diesem Edikte bekannt gemacht, daß wider dieselbe in Sachen des Majer Pohorille pto. 300 fl. österr. W. s. N. G. eine Zahlungsaufgabe ddo. 30. Mai 1866 z. Zahl 6569 erlassen wurde.

Da der Wohnort der belangten Jente Jekel oder Jerichower unbekannt ist, so wird derselben der Hr. Landes-Advokat Dr. Weistein mit Substituierung des Hrn. Landes-Advokaten Dr. Blumenfeld auf dessen Gefahr und Kosten zum Kurator bestellt, und demselben der oben angeführte Bescheid dieses Gerichtes zugestellt.

Vom k. k. Kreisgerichte.

Tarnopol, am 5. September 1866.

Anzeige - Blatt.**Doniesienia prywatne.****A V I S.**

Wir beehren uns hiermit anzuzeigen, daß unser Lieferungsvertrag mit dem „Ersten Lemberger Verbrauchs-Verein“ am 30. September 1866 erlischt.

Vom 1. Oktober d. J. angefangen verkaufen wir an Sebermann Colonialwaaren zu den gleichen, und verhältnißmäßig zu den Waarengattungen, auch billigeren Preisen als der Consum-Verein.

J. F. Klein's Witwe & Gebhardt.

Preislisten stehen Jedermann zu Diensten.

(1650)

Auf dem zur Herrschaft Nadworna gehörigen Eisenwerke in Pasiczna werden auf Bestellung Frischfeuer- und Schmiedearbeiten verschiedener Art ausgeführt, namentlich landwirthschaftliche Geräthe, als: diverse Pflugscharen, Pflugmesser, Eggezinken, Siedemaschinen, Wagen-Achsen, ferner alle hier gangbaren schmiedeeisernen Mahl- und Brettmühlen-Bestandtheile, sowie sonstige Eisenwaaren, als: Hufeisen, Schaufeln und andere Werkzeuge und zwar besonders solche zur Wald-Manipulation.

Bruch von Gufeisen wird in Zahlung angenommen.

Aufträge, deren Ausführung schnell und zu billigen Bedingungen erfolgt, wollen an die Graf Renard'sche Güter-Direktion in Nadworna gerichtet werden.

(1635)